

Überdurchschnittliche Rendite in durchschnittlichen Märkten



Von *Dominique Thommen*
UBS Global Asset Management

An den Aktienmärkten werden Renditen im zweistelligen Bereich wie im vergangenen Jahrzehnt wohl für längere Zeit nicht mehr zu realisieren sein. In seitwärts tendierenden Märkten entwickeln sich die Kurse eher in Richtung des langfristigen Trends von 7 bis 9% jährlich. UBS hat einen Anlagefonds lanciert, der dank der Kombination einer klassischen Aktienanlage mit einer Optionsstrategie in durchschnittlichen Börsenphasen überdurchschnittliche Erträge erzielen kann.

«Die Hausse an den Weltbörsen ist zu Ende», «Leise ächzend in die Höhe», «Abhaken und nach vorne schauen». Dies nur drei Titel aus der Schweizer Wirtschaftspresse der vergangenen Monate, die die zurückliegenden zwei Börsenjahre und die Zukunftsaussichten zum Thema hatten. In den vergangenen beiden Jahren haben die bedeutenden Finanzmärkte rund um den Globus negative Ergebnisse verzeichnet, was die Portfolios vieler Anleger empfindlich schrumpfen liess.

Zwei Jahre mit negativen Erträgen in Folge kommen im historischen Rückblick gesehen nicht oft vor. Trotzdem sind sich Finanzexperten einig, dass die Renditen an den Aktienmärkten in den kommenden fünf bis zehn Jahren deutlich unter denen der vergangenen zwei Jahrzehnte liegen werden. Auch UBS Global Asset Management geht derzeit nicht mehr von Aktienmarktentwicklungen wie in den 90er Jahren aus. Langfristig dürfen für Aktienanlagen durchschnittliche jährliche Kursgewinne von 7 bis 9% erwartet werden, da sich die langfristigen Gewinnwachstumsraten erfahrungsgemäss parallel zum Wachstum des Bruttoinlandprodukts entwickeln. Auch wenn es manchen schwer fallen dürfte: Anleger müssen sich auf eine längere Phase mit niedrigeren Erträgen als in der Vergangenheit einstellen. Die Rendite-Erwartungen bei traditionellen Wertpapieren müssen deutlich nach unten revidiert werden.

Auch in moderatem Umfeld stark

UBS hat im März 2002 mit dem «UBS (Lux) Equity Fund – Euro Stoxx 50 advanced» einen innovativen Aktienfonds lanciert, der gerade bei durchschnittlicher Marktentwicklung die Möglichkeit bietet, überdurchschnittliche Erträge zu generieren. Dies wird erreicht, indem der Fonds europäische Aktienanlagen mit einer ausgeklügelten überlagernden Optionsstrategie kombiniert. Der Fonds orientiert sich am Dow Jones Euro Stoxx 50 Index. Das bedeutet, dass die Gewichtung der im Portfolio enthaltenen Titel sich nach diesem Referenzindex richtet.

Im Referenzindex Dow Jones Euro Stoxx 50 sind Aktientitel von 50 global ausgerichteten Unternehmen aus dem Euroraum mit hoher Börsenkapitalisierung enthalten. Bei den Titeln im Index handelt es sich ausschliesslich um Blue Chips, also um Unternehmen, die seit langem über eine hervorragende

Marktposition und Liquidität verfügen. Bei den Branchen dominieren Versorgung, Banken, Elektronik, Versicherungen, Chemie und Energie.

Der aktiv gemanagte Fonds erzielt seine Performance nicht primär aus der Titelauswahl, sondern aus dem gezielten Einsatz von Derivatstrategien,

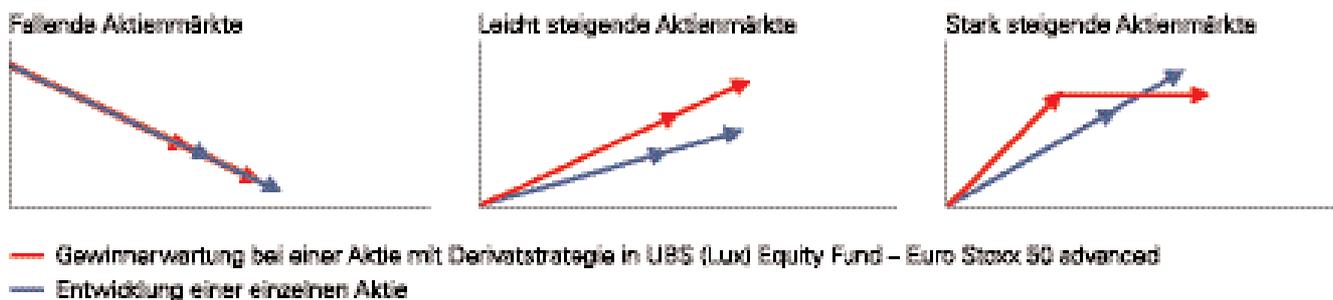
Nicht alle Anlageformen sind für alle Investoren geeignet

Was kann ein Investor tun, der im aktuellen Marktumfeld mehr Rendite verlangt als der Durchschnitt und trotzdem keine unnötigen Risiken eingehen will? Banken bieten eine Vielzahl von Anlagemöglichkeiten mit diversen Ertragschancen, aber auch ganz unterschiedlichen Risikoprofilen an. Neben konventionellen Anlagekategorien wie Aktien und Anleihen stehen auch einige attraktive nicht-traditionelle oder alternative Anlagen zur Verfügung. Dazu zählen etwa High-Yield Anleihen, Emerging-Market Aktien und Anleihen, Immobilien, Timber (Holzplantagen), Private Equity (Investitionen in Firmen Gründungen und Privatgesellschaften) und Hedge Funds.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass nicht alle diese Anlagevehikel allen Investoren in gleichem Mass zu empfehlen sind. Für risikobewusste Anleger stellen Anlagefonds dank der breiten Streuung der Titel noch immer eine der geeignetsten Anlageformen dar. In der Schweiz waren Ende 2001 mehr als 3200 Fonds zum öffentlichen Vertrieb zugelassen. Die darin enthaltenen Vermögen beliefen sich auf rund 460 Milliarden Franken. Allein im vergangenen Jahr hat die Eidgenössische Bankenkommision über 600 neue Anlagefonds bewilligt. Die Wahl des «richtigen» Fonds erweist sich besonders in unsicheren Börsenzeiten als zunehmend schwierigeres Unterfangen.

Drei Ertragsszenarien

«UBS (Lux) Equity Fund – Euro Stoxx 50 advanced» und Einzelanlagen in fallenden und leicht bzw. stark steigenden Märkten



Dank dem Hebeleffekt sind in leicht steigenden Aktienmärkten überdurchschnittliche Renditen möglich. In stark steigenden Märkten hingegen sind die maximalen Gewinne begrenzt. Quelle: UBS AG

dem sogenannten «Derivat-Overlay» (Kauf und Verkauf von Call Optionen), der jedem der 50 Titel im Portfolio aufgesetzt wird. Diese Strategie ist zeitlich diversifiziert und für den Anleger prämienkostenneutral, d.h., die gekauften Optionen werden voll durch den Verkauf anderer Optionen finanziert. Das bringt dem Anleger den Vorteil, dass für ihn keine zusätzlichen Kosten anfallen. Die Kombination von Aktie und Derivat-Overlay führt in einem abgegrenzten Kursbereich zu einem Hebeleffekt. Dank diesem Hebel kann der Fonds unter den erwarteten Marktverhältnissen seinen Benchmark schlagen.

UBS Anlagespezialisten nutzen mit dieser Optionsstrategie Marktchancen gezielt aus. Das führt beim «UBS (Lux) Equity Fund – Euro Stoxx 50 advanced» zu folgenden Ertragsszenarien:

- Grundsätzlich entspricht das Verlustpotential bei fallenden Aktienmärkten den Kursverlusten der einzelnen Aktien des Portfolios. Bei fallenden Aktienkursen führt die Optionsstrategie im Vergleich zu den unterliegenden Einzeltiteln nicht zu einem zusätzlichen Risiko.
- Bei leicht steigenden Aktienkursen setzt die Hebelwirkung der Optionsstrategie ein. Der Kursgewinn kann bis zum Doppelten der zugrunde liegenden Aktien betragen. Damit kann in einem Umfeld durchschnittlich steigender Aktienkurse eine Überschussrendite in bezug auf den Referenzindex erzielt werden.

- Bei sehr stark steigenden Märkten ist das Aufwärtspotential durch den Derivat-Overlay begrenzt. Anleger profitieren zwar von der starken Marktentwicklung, das Gewinnpotential ist jedoch im Vergleich zu einer herkömmlichen Aktienanlage reduziert. Nur beim Szenario wiederholt stark überdurchschnittlicher Aktienkursbewegungen innerhalb kurzer Zeit würde die Performance des Fonds im Vergleich zu seinem Vergleichsindex zurückbleiben.

Der «UBS (Lux) Equity Fund – Euro Stoxx 50 advanced» ist ein aktiv verwalteter Anlagefonds basierend auf einer Strategie, die es auf dem Schweizer Markt bisher nur in Form strukturierter Produkte gab. Der Vorteil dieses Aktienfonds mit einem Derivat-Overlay gegenüber herkömmlichen strukturierten Produkten besteht unter anderem darin, dass er eine breite Diversifikation über diverse Branchen und Titel wie auch über die Zeit bietet.

Ein weiterer Vorteil: Der Fonds kennt kein Verfalldatum, da die einzelnen Optionsstrategien bei Verfall regelmässig erneuert werden. Dies bedeutet für den Anleger ein Maximum an Flexibilität, denn so wird sichergestellt, dass einmal erzielte Überschussrenditen regelmässig realisiert und ins Fondsvermögen aufgenommen werden. Gleichzeitig wird durch das periodische Erneuern der Optionsstrategien stetig neues Aufwärtspotential geschaffen, welches die Attraktivität

des Fonds permanent gewährleistet. Investoren kommen in den Genuss eines offenen Fonds, bei dem ein Ein- und Ausstieg jederzeit ohne Nachteile möglich ist, der aber dank dem Einsatz von Derivaten in einem bestimmten Bereich eine Hebelwirkung besitzt.

Ideales Langfrist-Investment

Der «UBS (Lux) Equity Fund – Euro Stoxx 50 advanced» richtet sich in erster Linie an langfristig orientierte und optimistische Anleger, die davon ausgehen, dass sich in Zukunft die Aktienmarktrenditen auf dem beschriebenen durchschnittlichen Niveau bewegen werden. Anleger erhalten über diesen Fonds neben der Möglichkeit einer weiteren Diversifikation ihrer Anlageziele Zugang zu Strategien, die sonst nur Grossinvestoren zur Verfügung stehen. Das Gute daran: Der Einsatz dieser komplexen Derivatstrategie verursacht für den Anleger keine zusätzlichen Kosten und bedeutet kein höheres Risiko im Vergleich zu einem herkömmlichen Aktienfonds.

Vertreter in der Schweiz für UBS Anlagefonds ausländischen Rechts: UBS Fund Management (Switzerland) AG, Postfach, CH 4002 Basel. Fondsprospekte sowie Jahres- und Halbjahresberichte der UBS Anlagefonds können kostenlos bei UBS AG, Postfach, CH-4002 Basel bzw. bei UBS Fund Management (Switzerland) AG, Postfach, CH-4002 Basel, angefordert werden. Anteile dieses Anlagefonds dürfen innerhalb der USA weder angeboten, noch verkauft oder ausgeliefert werden.